

[paysages](#)

paysages et livres – Landschaften und Bücher – Landscapes and Books

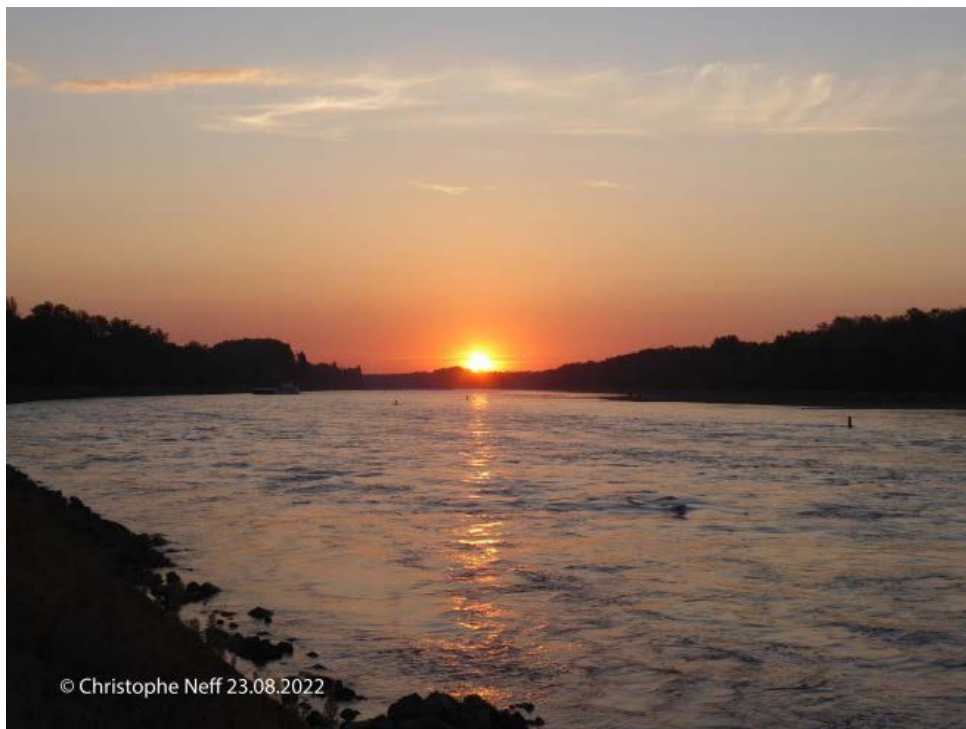
Menü

- [Home](#)
- [Impressum](#)
- [Datenschutzerklärung](#)
- [Droits d'auteur & Copyright :](#)
- [A propos](#)



Ein persönlicher Rückblick auf sechzig Jahre Élysée-Vertrag

[5. Februar 2023](#)



l'aube franco-allemand sur le Rhin à Lauterbourg/ deutsch-französische

Morgendämmerung auf dem Rhein bei Lauterbourg, © Christophe Neff 23.08.2022

Am 22 Januar 2023 [wurde der deutsch-französische Freundschaftsvertrag, der sogenannte Élysée-Vertrag](#), sechzig Jahre alt. Zum fünfzigsten Jahrestag des Élysée-Vertrags hatte ich einen längeren auf Französisch verfassten Beitrag namens „[Blognotice 22.01.2013: pensées personnelles franco-allemandes sur le cinquantième anniversaire du Traité de l'Élysée](#)“ auf paysages gepostet. Seitdem sind nun über 10 Jahre vergangen, – und der damalige, sehr persönliche Beitrag hat nichts von seiner Aktualität verloren. In diesen zehn Jahren haben sich, nach meinem Empfinden, Frankreich und Deutschland eher voneinander entfernt als angenähert. [In einem Rückblick auf die Zeit als Paysages noch ein Le Monde.fr Abonnentenblog war schrieb ich im April 2019 folgendes: „Nach zehn Jahren paysages auf Le Blogs le Monde – und paysages wollte zumindest in den Anfängen auch ein deutsch französischer Blog sein – muss ich feststellen, dass der Graben der Frankreich und Deutschland trennt, trotz aller Sonntagsreden über die wichtige, gar lebensnotwendige Bedeutung der deutsch-französischen Beziehungen, noch nie so groß war wie heute.“](#) Dem ist eigentlich nichts hinzuzufügen – außer vielleicht, dass ich das Gefühl habe, dass der „Gaben“ der Frankreich und Deutschland trennt, immer größer wird. Es ist natürlich nicht nur ein gefühlter Graben, – die wirtschaftliche „Schere“ zwischen Deutschland und Frankreich wird immer breiter. Das deutsche „BIP“ ist dem französischen „BIP“ regelrecht enteilt. Aber natürlich hat das Ganze auch seinen Preis. Der deutsche „Wirtschaftserfolg beruht(e) u.a. auf sehr preiswerter Energie aus Russland, – einem „hemmungslosen“ Handel mit China, – und auch der schon fast sträflichen Vernachlässigung der öffentlichen Infrastruktur und Daseinsvorsorge in Deutschland. Frankreich hat hingegen eine funktionierende schlagkräftige Armee, einen sehr gut professionellen Zivilschutz, der sich jedes Jahr bei Waldbränden und Hochwasserereignissen bewährt. Nur beim Eisenbahnwesen, wenn man vom TGV-Netz absieht, sieht es in Frankreich erheblich schlechter aus als in Deutschland. Es gibt ganze Landstriche ohne funktionierende Eisenbahnen in Frankreich. Darüber verfasste ich vor einigen Jahren den Artikel [„Streckenbeobachtungen in der „France périphérique“ – ein geographischer Kommentar zur ersten Runde der Präsidentschaftswahlen 2017 in Frankreich\[1\]“](#) – und seitdem hat sich am Zustand des französischen Eisenbahnnetzes im ländlichen Raum nichts wesentliches verändert. Wir haben in Deutschland ein hyperkompetitives Wissenschaftssystem, ein sehr auf „Effizienz“ getrimmtes System, das vor allem zu Lasten von Doktoranden und Post-Docs geht, von denen nur die wenigsten die Chance haben jemals eine feste Stelle in der deutschen Forschungs – und Universitätslandschaft zu bekommen. In der Öffentlichkeit ist wohl relativ bekannt, dass es deutsche Wissenschaftler vor allem in die USA, Kanada und die Schweiz zieht, wobei es relativ wenige belastbare Zahlen dazu gibt. Weit weniger ist in Deutschland bekannt, dass es zumindest in den Natur- und Umweltwissenschaften auch immer mehr Wissenschaftler nach Frankreich zieht. Der Grund ist einfach – auch wenn französische Wissenschaftler im Vergleich zu Deutschland (und anderen Ländern) relativ wenig verdienen, so gibt es doch noch

(erheblich) mehr Dauerstellen im französischen Wissenschaftsbetrieb als in Deutschland. Es würde sich bestimmt lohnen, die „Auswanderung & Abwanderung“ aus der deutschen Wissenschaftslandschaft tiefergehend zu analysieren.

So wie sich in den letzten Jahren ein deutliches Wohlstandgefälle zwischen Deutschland und Frankreich entwickelt hat, so haben sich denn wohl die beiden Ländern kulturell mehr und mehr auseinanderentwickelt. Das Wohlstandgefälle zwischen beiden Ländern hat bestimmt etwas damit zu tun, erklärt aber letztlich auch nicht alles. Die Lebenswirklichkeiten in beiden Ländern haben sich wohl auch eher auseinander als aufeinander zu entwickelt. Dennoch möchte ich betonen, dass Deutschland zwar wirtschaftlich Frankreich überholt hat, aber ich glaube, dass Frankreich sowohl gegenüber „externen Schocks“, als auch gegenüber „Natur- und Umweltkatastrophen“ erheblich resilienter ist als Deutschland.

Persönlich hatte ich mir erhofft, dass der Krieg in der Ukraine vielleicht dazu führen würde, dass Deutschland und Frankreich intensiver miteinander kooperieren würden, aber letztlich ist da bisher nicht viel geschehen. Angesichts dieser existentiellen Krise mitten in Europa, wäre es mehr als wünschenswert, wenn Paris und Berlin wieder mehr zusammenfinden würden, – so wie einst Helmut Schmidt und Valéry Giscard d’Estaing oder Helmut Kohl und François Mitterrand.

Ja, und was das Sprachenlernen betrifft, – in Deutschland wäre schon sehr viel gewonnen, wenn man aufhören würde, die romanischen Sprachen – meist Französisch versus Spanisch – gegeneinander ausspielen. Ich rede schon gar nicht mehr vom Latein. Eine gut organisierte Schule, mit motivierten Lehrern, kann selbstverständlich ihren Schülern Englisch, Französisch, Spanisch und ggf. noch Latein, oder gar Portugiesisch oder Russisch beibringen. Das lässt sich leisten, wenn man es denn will. Wenn man es denn wirklich will, dann sollte man natürlich auch dafür die Ressourcen bereitstellen! Aber angesichts des sich ankündigenden Lehrermangels in Deutschland, kann man von solch einer „multilingualen Schule“ bzw. „multilingualen Gymnasium“ wohl nur träumen! Eine solche Schule würde bestimmt weit mehr für die sogenannte Deutsch-Französische Freundschaft, für die europäische Idee leisten, als die vielen salbungsvollen „Sonntagsreden“ die man anlässlich des 60. Jubiläum des Élysée-Vertrag beiderseits des Rheins hören konnte. Reden und Beiträge die wahrscheinlich, jetzt wo ich diese Zeilen niederschreibe, längst schon wieder „vergessen“ sind!

Photo: l’aube franco-allemand sur le Rhin à Lauterbourg/ deutsch-französische Morgendämmerung auf dem Rhein bei Lauterbourg, © Christophe Neff 23.08.2022

Christophe Neff, Grünstadt 05.02.2023

[1] In leicht veränderter Fassung auf Französisch unter dem Titel „[Blognotice 01.05.2017: « Les fleurs qui poussent à travers les rails de la France périphérique »](#)“ veröffentlicht. Tatsächlich gehörte dieser Blogbeitrag eine längere Zeitlang zu den am häufigsten konsultierten Blogbeiträgen in Paysages.

Teilen mit:

Twitter Facebook

Wird geladen ...

Veröffentlicht in [Actualité](#), [Changements Globaux - Global Change](#), [Dépêches du grand bouleau](#), [En allemand / auf Deutsch](#), [Feux de forêts-Forest fires](#), [Géographie](#), [Grünstadter Depeschen](#), [Landschaft](#), [relations franco-allemandes / deutsch-französische Bez](#), [Trains & chemin de fer](#), [Ukraine](#)



Veröffentlicht von cneffpaysages

[Alle Beiträge von cneffpaysages anzeigen](#)

[< PreviousRückblick auf das Jahr 2022 im Paysagesblog](#)

[Next >Frühlingsbeginn und Mandelblüte 2023 an der Unterhaardt / Début de printemps 2023 et floraisons des amandiers dans la Unterhaardt](#)

Kommentar verfassen



E-Mail (erforderlich)

(Adresse wird niemals veröffentlicht)

Name (erforderlich)

Website

Benachrichtigung bei weiteren Kommentaren per E-Mail senden.
Informiere mich über neue Beiträge per E-Mail.

Paysages le blog de Christophe Neff. Paysages der Blog von Christophe Neff. Paysages the Blog published by Christophe Neff

Aktuelle Beiträge

- [Frühlingsbeginn und Mandelblüte 2023 an der Unterhaardt / Début de printemps 2023 et floraisons des amandiers dans la Unterhaardt](#)
- [Ein persönlicher Rückblick auf sechzig Jahre Élysée-Vertrag](#)
- [Rückblick auf das Jahr 2022 im Paysagesblog](#)
- [L'année 2022 sur le blog paysages – une rétrospective](#)
- [Le Cartographe des absences / O Mapeador de Ausências – ou comment découvrir la géographie secrète des paysages de la Baía de Sofala avec le poète Diogo Santiago](#)

Archiv

- [Februar 2023](#)
- [Januar 2023](#)
- [Dezember 2022](#)
- [November 2022](#)
- [Oktober 2022](#)
- [August 2022](#)
- [Juli 2022](#)
- [Juni 2022](#)
- [Mai 2022](#)
- [April 2022](#)

- [März 2022](#)
- [Februar 2022](#)
- [Januar 2022](#)
- [Dezember 2021](#)
- [November 2021](#)
- [Oktober 2021](#)
- [September 2021](#)
- [August 2021](#)
- [Juli 2021](#)
- [Juni 2021](#)
- [Mai 2021](#)
- [April 2021](#)
- [Februar 2021](#)
- [Januar 2021](#)
- [Dezember 2020](#)
- [November 2020](#)
- [Oktober 2020](#)
- [September 2020](#)
- [Juli 2020](#)
- [Mai 2020](#)
- [April 2020](#)
- [März 2020](#)
- [Februar 2020](#)
- [Januar 2020](#)
- [November 2019](#)
- [Oktober 2019](#)
- [September 2019](#)
- [August 2019](#)
- [Juni 2019](#)
- [April 2019](#)
- [März 2019](#)
- [Januar 2019](#)
- [Dezember 2018](#)
- [November 2018](#)
- [Oktober 2018](#)
- [August 2018](#)
- [Juli 2018](#)
- [Juni 2018](#)
- [März 2018](#)
- [Februar 2018](#)
- [Januar 2018](#)
- [Dezember 2017](#)
- [November 2017](#)
- [Oktober 2017](#)
- [September 2017](#)
- [August 2017](#)
- [Juli 2017](#)

[Juni 2017](#)

- [Mai 2017](#)
- [April 2017](#)
- [März 2017](#)
- [Januar 2017](#)
- [Dezember 2016](#)
- [Oktober 2016](#)
- [September 2016](#)
- [August 2016](#)
- [Juli 2016](#)
- [Juni 2016](#)
- [April 2016](#)
- [März 2016](#)
- [Februar 2016](#)
- [Januar 2016](#)
- [November 2015](#)
- [Oktober 2015](#)
- [September 2015](#)
- [August 2015](#)
- [Juli 2015](#)
- [Juni 2015](#)
- [Mai 2015](#)
- [April 2015](#)
- [März 2015](#)
- [Februar 2015](#)
- [Januar 2015](#)
- [Dezember 2014](#)
- [November 2014](#)
- [Oktober 2014](#)
- [September 2014](#)
- [August 2014](#)
- [Juli 2014](#)
- [Juni 2014](#)
- [Mai 2014](#)
- [April 2014](#)
- [Januar 2014](#)
- [Dezember 2013](#)
- [November 2013](#)
- [Oktober 2013](#)
- [September 2013](#)
- [August 2013](#)
- [Juli 2013](#)
- [Juni 2013](#)
- [Mai 2013](#)
- [April 2013](#)
- [März 2013](#)
- [Februar 2013](#)

[Januar 2013](#)

- [Dezember 2012](#)
- [November 2012](#)
- [Oktober 2012](#)
- [September 2012](#)
- [August 2012](#)
- [Juli 2012](#)
- [Juni 2012](#)
- [Mai 2012](#)
- [April 2012](#)
- [März 2012](#)
- [Februar 2012](#)
- [Januar 2012](#)
- [Dezember 2011](#)
- [November 2011](#)
- [Oktober 2011](#)
- [September 2011](#)
- [August 2011](#)
- [Juli 2011](#)
- [Juni 2011](#)
- [Mai 2011](#)
- [April 2011](#)
- [März 2011](#)
- [Februar 2011](#)
- [Januar 2011](#)
- [Dezember 2010](#)
- [November 2010](#)
- [Oktober 2010](#)
- [September 2010](#)
- [August 2010](#)
- [Juli 2010](#)
- [Juni 2010](#)
- [Mai 2010](#)
- [April 2010](#)
- [März 2010](#)
- [Februar 2010](#)
- [Januar 2010](#)
- [Dezember 2009](#)
- [November 2009](#)
- [Oktober 2009](#)
- [September 2009](#)
- [August 2009](#)
- [Juli 2009](#)
- [Juni 2009](#)
- [Mai 2009](#)

Februar 2023

M D M D F S S

1 2 3 4 [5](#)

6 7 8 9 10 11 12

13 14 15 16 17 18 19

[20](#) 21 22 23 24 25 26

27 28

[« Jan](#)

Kategorien

- [Açores – Azores](#)
- [Actualité](#)
- [Afrique francophone – francophone Africa](#)
- [Afrique/Africa](#)
- [Algérie](#)
- [Allgemein](#)
- [Alsace](#)
- [Aubord \(Gard\)](#)
- [Bergvorstadt Sulgen](#)
- [Billet trilingue](#)
- [Blogostatistiques](#)
- [Bundestagswahlen 2009](#)
- [Bundestagswahlen 2013](#)
- [Cap-Vert / Cabo verde](#)
- [Changements Globaux – Global Change](#)
- [Chibokgirls/ lycéennes de Chibok](#)
- [Cinéma](#)
- [Clotilde Reiss](#)
- [Corbières maritimes](#)
- [COVID-19](#)
- [Dépêches de Leucate](#)
- [Dépêches du grand bouleau](#)
- [En allemand / auf Deutsch](#)
- [En anglais/ in English](#)
- [En français](#)
- [Feux de forêts-Forest fires](#)
- [Fohrenbühl](#)
- [Forêt](#)
- [Gastronomie](#)
- [Géographie](#)
- [geographisch-literarische Skizzen](#)
- [Grünstadt](#)
- [Grünstadter Depeschen](#)
- [Hussigny](#)
- [Irak](#)
- [Iran](#)
- [Italie](#)
- [landscape](#)

- [Landschaft](#)
- [Leiningerland](#)
- [Leucate](#)
- [Livres](#)
- [Lusophonie – Monde lusophone](#)
- [Mali](#)
- [Mannheim](#)
- [Musique](#)
- [Nobel Prize in Literature](#)
- [Non classé](#)
- [P.S. \(Parti socialiste \(France\)\)](#)
- [Pays de Gex](#)
- [Paysages](#)
- [Paysages méditerranéens](#)
- [poèmes/Gedichte](#)
- [Port Leucate](#)
- [Raumschaft Schramberg](#)
- [relations franco-allemandes / deutsch-französische Bez](#)
- [Religion](#)
- [Russie/Russland/Russia](#)
- [Saulgau \(Bad Saulgau\)](#)
- [Schramberg](#)
- [Schramberger Fasnet](#)
- [Science](#)
- [SPD](#)
- [Suisse-Schweiz](#)
- [Télévision](#)
- [Trains & chemin de fer](#)
- [Trains miniatures & Modellbahnen](#)
- [Tunisie](#)
- [Ukraine](#)
- [Unterhaardt](#)
- [Volcans & paysages volcaniques](#)
- [Voyages](#)
- [Weblogs](#)
- [Wikipedia](#)

Aktuelle Beiträge

- [Frühlingsbeginn und Mandelblüte 2023 an der Unterhaardt / Début de printemps 2023 et floraisons des amandiers dans la Unterhaardt](#) 20. Februar 2023
- [Ein persönlicher Rückblick auf sechzig Jahre Élysée-Vertrag](#) 5. Februar 2023
- [Rückblick auf das Jahr 2022 im Paysagesblog](#) 15. Januar 2023
- [L'année 2022 sur le blog paysages – une rétrospective](#) 12. Januar 2023
- [Le Cartographe des absences / O Mapeador de Ausências – ou comment découvrir la géographie secrète des paysages de la Baía de Sofala avec le poète Diogo Santiago](#) 7. Januar 2023

[Website bereitgestellt von WordPress.com.](#)